



Blühflächen-Förderung im Regionalverband Saarbrücken

Aktiver Naturschutz im eigenen Garten



**REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN**



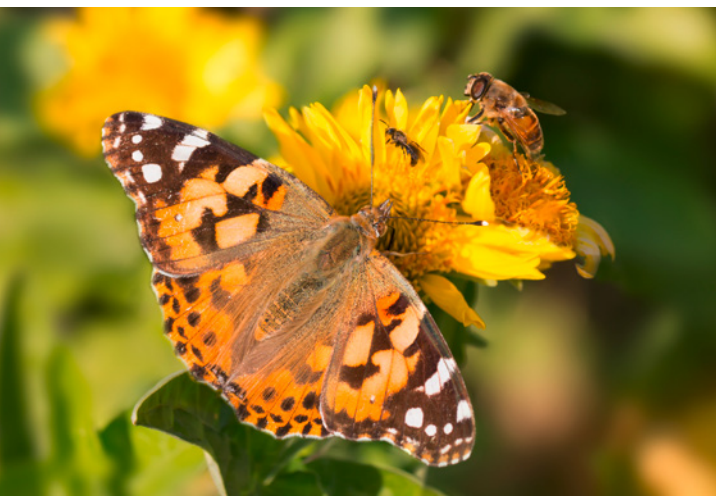
Der Natur helfen – aktiver Naturschutz im eigenen Garten!

MACHEN SIE MIT!

Sähen Sie naturraumtypische Wildblumenmischungen und verschönern Sie damit Ihre Gärten, Grünanlagen und die freie Landschaft.

Fördern Sie aktiv die Insekten und biologische Vielfalt

Wirken Sie der Verarmung von Flora und Fauna entgegen. Schaffen Sie Nahrungsquellen und Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und viele andere heimische Insekten und Kleintiere. Damit fördern Sie auch Vögel, Kleinsäugetiere, Froschlurche und Eidechsen.



Haben Sie Geduld

Die Blumenmischungen bestehen aus mehrjährigen Arten. Manche Arten wachsen langsam und blühen erst im 2. Jahr. Dafür siedeln sie sich dauerhaft an und verwöhnen das Auge mit verschiedenen Blühaspekten während des Jahres.

3 artenreiche Regio-Saatgut-Mischungen stehen zur Auswahl:

➤ BLUMENWIESE FÜR SANDIG-LEHMIGE BÖDEN

aus 29 heimischen Blumen und Kräutern (Anteil 50%)

sowie 12 Gräsern (Anteil 50%)

Saatgutmenge: 40 g für 10 m² Blumenwiese

➤ BLUMENWIESE FÜR KALKSTEINVERWITTERUNGSBÖDEN

aus 39 heimischen Blumen und Kräutern (Anteil 50%)

sowie 11 Gräsern (Anteil 50%)

Saatgutmenge: 40 g für 10 m² Blumenwiese

➤ SCHMETTERLINGS-WILDBIENENSAUM

aus 53 heimischen Blumen und Kräutern (Anteil 90%)

sowie 5 Gräsern (Anteil 10%)

Saatgutmenge: 20 g für 10 m² Blumensaum

Es wird ausschließlich gebietseigenes zertifiziertes Wildpflanzen-Saatgut aus regionaler Herstellung verwendet.

Die beiden angebotenen Wiesenmischungen berücksichtigen wissenschaftliche Untersuchungen zu Wiesen im Regionalverband Saarbrücken. Sie sind individuell auf die naturräumlichen Verhältnisse abgestimmt und werden extra für den Regionalverband Saarbrücken zusammengemischt. Herstellung und Lieferung: Integrationsbetrieb Haseler Mühle GmbH, Haseler Mühle 1, 66539 Neunkirchen/Saar

WO WIRD AUSGESÄT?

Wichtig ist die Auswahl einer **sonnigen Lage**. Ansonsten sind keine Grenzen gesetzt. Legen Sie Blühflächen im Hausgarten, auf Grünflächen oder wo Sie wollen in der freien Landschaft an, natürlich nur mit Zustimmung des Grundstückseigentümers oder Pächters.

AUSSAATZEITEN

Ende April bis Mitte Mai oder August/September unter Beachtung der Witterung.

BODENBEARBEITUNG UND EINSAAT

- Entfernen des Aufwuchses, am besten mit Wurzeln, Rasensoden gegebenenfalls abtragen,
- Umgraben/Pflügen oder Fräsen der Fläche sowie anschließend Harken zur Herstellung eines feinkrümeligen Saatbetts,
- Aussäen des Saatguts auf das vorbereitete, ebene Saatbett, am besten bei feuchter Witterung,
- Anwalzen oder Festtreten des ausgebrachten Saatguts, jedoch nicht in den Boden einarbeiten,
- Feucht halten der angesäten Flächen, jedoch nicht stark vernässen.

Je sorgfältiger der vorhandene Aufwuchs vor der Einsaat entfernt worden ist, desto größer sind die Erfolgsaussichten.

EINSAATPFLEGE

- Aufkeimende Samen in Trockenperioden durch Gießen vor Vertrocknung schützen,
- Breiten sich in den ersten Wochen nach der Aussaat unerwünschte Beikräuter aus der Samenbank des Bodens, beispielsweise Ampfer- oder Knötericharten, massenweise aus und unterdrücken die Aussaat, ist ein Schröpfschnitt bis auf eine Höhe von ca. 10 cm durchzuführen, damit die ausgesäten Arten die Oberhand gewinnen können, Mähgut abräumen.

DAUERHAFTE PFLEGE

- Blühflächen nie düngen,
- Blühflächen wie eine extensiv genutzte Wiese maximal ein- bis zweimal im Jahr frühestens ab Juli nach dem Ausblühen und Aussamen der meisten Pflanzen mähen,
- Mähgut immer von der Fläche entfernen.



Regio-Saatgut kostenfrei erhalten!

Für die Aussaat werden Ihnen vom Regionalverband Saarbrücken zertifizierte, speziell für die Naturräume im Regionalverband zusammengestellte Saatgutmischungen aus heimischen Wildpflanzen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Für kleine Flächen bis 20 m² (entspricht 2 Samentüten) erhalten Sie das Saatgut ohne Antrag direkt in der Tourist Info Saarbrücker Schloss oder vom Fachdienst 60 (siehe Ansprechpartner). Sie müssen nur Ihren Namen und Adresse bzw. den Ort der Aussaat hinterlassen.

Für Flächen ab 20 m² bis zur maximalen Fördergrenze von 250 m² ist ein einfacher Förderantrag zu stellen, um das kostenlose Saatgut zu erhalten. Den Antragsvordruck finden Sie unter www.regionalverband.de/gartenfachberatung. Sie können den Antrag online oder schriftlich beim Fachdienst 60 – Regionalentwicklung und Planung, Team Kulturlandschaftsentwicklung und Landschaftsplan einreichen. Im Antragsformular sind neben Namen und Adresse Angaben zur Gemarkung, Flur, Flurstücks-Nr. und Flächengröße der geplanten Einsaat zu machen. Die neuen Blühflächen sind innerhalb des Regionalverbandes anzulegen und mindestens 5 Jahre zu erhalten.

Fotodokumentation

Fotografieren Sie die Blühflächen vor der Einsaat, im blühenden Zustand und im Zustand nach der Pflegemahd. Senden Sie die Fotos an den FD 60 des Regionalverbandes Saarbrücken spätestens bis zum 15. Juli 2021. **Bei antragsloser Saatgutabgabe ist die Fotodokumentation freiwillig, ansonsten verbindlich.**

Wer kann Saatgut erhalten?

- Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Regionalverband Saarbrücken wohnen.
- Vereine und Verbände mit Sitz im Regionalverband Saarbrücken.



HERAUSGEBER

Regionalverband Saarbrücken
Fachdienst 60 – Regionalentwicklung und Planung
Schlossplatz 1-15
66119 Saarbrücken
Fon 0681 506-6000
Fax 0681 506-6090

Ansprechpartner und Beratung

Team Landschaftsplan und Kulturlandschaftsentwicklung

Robert Weber
Fon 0681 506-6020
robert.weber@rvsbr.de

Markus Siersdorfer
Fon 0681 506-6022
markus.siersdorfer@rvsbr.de